

| | | | |
|---|-----------|------------|--|
| Züge (Primarstufe) | | 2 | 1 Zug besteht aus je einer Klasse von jeder Jahrgangsstufe 1 bis 6 (6 Klassen) |
| Klassen pro Zug | 6 | 12 | Anzahl der Klassen |
| Schüler / innen; Frequenz (Zumessung) | 24 | 288 | Anzahl der Schülerinnen und Schüler bei 24 Schüler pro Klasse und 6 Klassen pro Zug |
| Züge (Sekundarstufe I) | | 4 | 1 Zug besteht aus je einer Klasse von jeder Jahrgangsstufe 7 bis 10 (4 Klassen) |
| Klassen pro Zug | 4 | 16 | Anzahl der Klassen |
| Schüler / innen; Frequenz (Zumessung) | 25 | 400 | Anzahl der Schülerinnen und Schüler bei 25 Schüler pro Klasse und 4 Klassen pro Zug |
| Züge (Sekundarstufe II) | | 0 | 1 Zug besteht aus je einer Klasse/Lerngruppe von jeder Jahrgangsstufe 11 bis 13 (3 Klassen/Lerngruppe) |
| Klassen pro Zug (11. Kl) | 1 | 0 | Anzahl der Klassen |
| Lerngruppen pro Zug (12. + 13. Kl) | 2 | 0 | Anzahl der Lerngruppen |
| Schüler/innen; Frequenz (Zumessung) | 25 | 0 | Anzahl der Schülerinnen und Schüler bei 25 Schüler pro Klasse /Lerngruppe |
| Schüler / innen gesamt | | 688 | Gesamtanzahl aller Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen |
| Lehrerinnen / Lehrer (VZÄ) (Primar) | 10 | 20 | Anzahl der Vollzeitäquivalente für Lehrerinnen und Lehrer |
| Erzieherinnen / Erzieher (VZÄ) (Primar) | 5 | 10 | Anzahl der Vollzeitäquivalente für Erzieherinnen und Erzieher |
| Lehrerinnen / Lehrer (VZÄ) (Sek I) | 7 | 28 | Anzahl der Vollzeitäquivalente für Lehrerinnen und Lehrer |
| Erzieherinnen / Erzieher (VZÄ) (Sek I) | 3 | 12 | Anzahl der Vollzeitäquivalente für Erzieherinnen und Erzieher |
| Lehrerinnen / Lehrer (VZÄ) (Sek II) | 7 | 0 | Anzahl der Vollzeitäquivalente für Lehrerinnen und Lehrer |
| sonstiges Personal (VZÄ) | 5 | 5 | Anzahl (Sekretärin / Sekretär, Verwaltungsleiter, Hausmeister, Sozialarbeiter) |
| Anzahl Personal | 37 | 75 | Gesamtanzahl Personal |

| Grundlagen und Erläuterungen | | Anzahl | | | Hinweise zu Raumfunktionen |
|------------------------------|---------------------------------------|--------|---------|--------------|--|
| | | Räume | Bereich | m² | |
| CO | Compartment | | 6 | 4.762 | Allgemeiner Unterrichtsbereich, ergänzende Flächen, Teamzone pädagogisches Personal |
| AU | Allgemeiner Unterrichtsbereich | | 8 | 3.660 | Stammgruppenräume, Teilungsräume, Kursräume, Forum, Ruheraum |
| | Primarstufe | | 2 | | Compartment mit 2 x 3 Stammgruppenräumen (2 x Allgemeiner Unterrichtsbereich je Compartment) |
| 0.1 | Stammgruppenraum | 70 | 12 | 840 | Unterrichtsraum für im Mittel 24 Schüler. Nutzung auch für Aktivitäten wie Lesen, Spielen und Rückzug. Öffnung zum Forum mit teilweise transparenten Wänden, um Sichtbeziehungen zwischen den Raumbereichen herzustellen. Schaffung von technischen und räumlichen Voraussetzungen für die Ausstattung mit interaktiven Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen. |
| 0.2 | Teilungsraum groß | 70 | 4 | 280 | Ergänzung der Stammgruppenräume für vielfältige und flexible pädagogische Nutzung in räumlicher Kopplung zu den Stammgruppenräumen (teilbar). |
| 0.3 | Teilungsraum klein | 35 | 4 | 140 | Ergänzung der Stammgruppenräume für vielfältige und flexible pädagogische Nutzung in räumlicher Kopplung zu den Stammgruppenräumen. |
| 0.4 | Forum | 80 | 4 | 320 | Um das Forum gruppieren sich die Stammgruppen- und multifunktionalen Teilungsräume. Das Forum selbst erweitert die pädagogisch nutzbare Fläche. Es ist definiert als zentrale Begegnungs-, Kommunikations- und Differenzierungsfläche. Das Forum dient als Treffpunkt, Arbeitsraum für Einzel- und Gruppenarbeit, Besprechungs- und Bewegungsraum sowie als Pausenfläche. |
| 0.5 | Ruheraum | 10 | 4 | 40 | natürlich belichtet und belüftet, erhöhte Schallschutzanforderungen |

| Grundlagen und Erläuterungen | | m ² | Anzahl | | | Hinweise zu Raumfunktionen |
|--|--------------------|----------------|--------|---------|----------------|--|
| | | | Räume | Bereich | m ² | |
| Sekundarstufe I | | | | 4 | | Compartment mit je 4 Stammgruppenräumen |
| 1.1 | Stammgruppenraum | 70 | 16 | | 1.120 | Unterrichtsraum für im Mittel 25 Schüler. Nutzung auch für Aktivitäten wie Lesen, Spielen und Rückzug. Öffnung zum Forum mit teilweise transparenten Wänden, um Sichtbeziehungen zwischen den Raumbereichen herzustellen. Schaffung von technischen und räumlichen Voraussetzungen für die Ausstattung mit interaktiven Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen. |
| 1.2 | Teilungsraum groß | 70 | 4 | | 280 | Ergänzung der Stammgruppenräume für vielfältige und flexible pädagogische Nutzung in räumlicher Kopplung zu den Stammgruppenräumen (teilbar). |
| 1.3 | Teilungsraum klein | 35 | 8 | | 280 | Ergänzung der Stammgruppenräume für vielfältige und flexible pädagogische Nutzung in räumlicher Kopplung zu den Stammgruppenräumen. |
| 1.4 | Forum | 80 | 4 | | 320 | Um das Forum gruppieren sich die Stammgruppen-, Kurs- und multifunktionalen Teilungsräume. Das Forum selbst erweitert die pädagogisch nutzbare Fläche. Es ist definiert als zentrale Begegnungs-, Kommunikations- und Differenzierungsfläche. Das Forum dient als Treffpunkt, Arbeitsraum für Einzel- und Gruppenarbeit, Besprechungs- und Bewegungsraum sowie als Pausenfläche. |
| 1.5 | Ruheraum | 10 | 4 | | 40 | natürlich belichtet und belüftet, erhöhte Schallschutzanforderungen |
| Sekundarstufe II (11. Kl) | | | | 0 | | Compartment mit je 0 Stammgruppenräumen |
| 2.1 | Stammgruppenraum | 70 | 0 | | 0 | Unterrichtsraum für im Mittel 25 Schüler. Nutzung auch für Aktivitäten wie Lesen, Spielen und Rückzug. Öffnung zum Forum mit teilweise transparenten Wänden, um Sichtbeziehungen zwischen den Raumbereichen herzustellen. Schaffung von technischen und räumlichen Voraussetzungen für die Ausstattung mit interaktiven Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen. |
| 2.2 | Teilungsraum groß | 70 | 0 | | 0 | Ergänzung der Stammgruppenräume für vielfältige und flexible pädagogische Nutzung in räumlicher Kopplung zu den Stammgruppenräumen (teilbar). |
| 2.3 | Teilungsraum klein | 35 | 0 | | 0 | Ergänzung der Stammgruppenräume für vielfältige und flexible pädagogische Nutzung in räumlicher Kopplung zu den Stammgruppenräumen. |
| 2.4 | Forum | 80 | 0 | | 0 | Um das Forum gruppieren sich die Stammgruppen-, Kurs- und multifunktionalen Teilungsräume. Das Forum selbst erweitert die pädagogisch nutzbare Fläche. Es ist definiert als zentrale Begegnungs-, Kommunikations- und Differenzierungsfläche. Das Forum dient als Treffpunkt, Arbeitsraum für Einzel- und Gruppenarbeit, Besprechungs- und Bewegungsraum sowie als Pausenfläche. |
| 2.5 | Ruheraum | 10 | 0 | | 0 | natürlich belichtet und belüftet, erhöhte Schallschutzanforderungen |
| Sekundarstufe II (12. + 13. Kl) | | | | 0 | | Compartment mit je 0 Stammkursräumen |
| 3.1 | Stammkursraum | 65 | 0 | | 0 | Unterrichtsraum für im Mittel 20 Schüler. Nutzung auch für Aktivitäten wie Lesen, Spielen und Rückzug. Öffnung zum Forum mit teilweise transparenten Wänden, um Sichtbeziehungen zwischen den Raumbereichen herzustellen. Schaffung von technischen und räumlichen Voraussetzungen für die Ausstattung mit interaktiven Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen. |
| 3.2 | Kursraum groß | 70 | 0 | | 0 | Ergänzung der Kursräume für vielfältige und flexible pädagogische Nutzung in räumlicher Kopplung zu den Kursräumen (teilbar). |
| 3.3 | Kursraum klein | 35 | 0 | | 0 | Ergänzung der Kursräume für im Mittel 10 Schüler |
| 3.4 | Forum | 80 | 0 | | 0 | Um das Forum gruppieren sich die Stammgruppen-, Kurs- und multifunktionalen Teilungsräume. Das Forum selbst erweitert die pädagogisch nutzbare Fläche. Es ist definiert als zentrale Begegnungs-, Kommunikations- und Differenzierungsfläche. Das Forum dient als Treffpunkt, Arbeitsraum für Einzel- und Gruppenarbeit, Besprechungs- und Bewegungsraum sowie als Pausenfläche. |
| 3.5 | Ruheraum | 10 | 0 | | 0 | natürlich belichtet und belüftet, erhöhte Schallschutzanforderungen |

| Grundlagen und Erläuterungen | | m ² | Anzahl | | | Hinweise zu Raumfunktionen |
|------------------------------|---|----------------|--------|---------|----------------|--|
| | | | Räume | Bereich | m ² | |
| EF | Ergänzende Flächen | | 8 | | 360 | Sanitär, Schließfachzone |
| 1.1 | WC Schülerinnen und Schüler * | 25 | | 8 | 200 | pro Allgemeinem Unterrichtsbereich |
| 1.2 | Schließfachbereich / Schuhwechselzone | 20 | | 8 | 160 | Schuhwechselzone für Nutzung der Compartments als Hausschuhbereich, Stellfläche für Schließfächer und/oder Spinde. Zuordnung zu Unterrichtsräumen möglich. |
| TB | Teambereich | | 6 | | 742 | Kommunikationsbereich für Pädagogen eines Compartment |
| 1.1 | Teamkommunikation (Primarstufe) | 55 | | 2 | 110 | Flächen für Aufenthalt inklusive Schrankküche, Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte und Erzieher, Arbeitsplätze für das weitere Personal |
| 1.2 | Teamkommunikation (Sek I + II) | 40 | | 4 | 160 | Flächen für Aufenthalt inklusive Schrankküche, Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte und Erzieher, Arbeitsplätze für das weitere Personal |
| 1.3 | Kopierraum | 5 | 6 | | 30 | Zuordnung zum Aufenthalts- und Arbeitsbereich |
| 1.4 | WC Pädagogen * | 7 | | 6 | 42 | für Pädagogen und weiteres Personal |
| 1.5 | Pflege- und Sanitärraum | 20 | 6 | | 120 | natürlich belichtet und belüftet, barrierefreier Sanitärraum zur pflegerischen und hygienischen Versorgung von Schülerinnen und Schülern mit Einschränkungen, Wickelmöglichkeit für Kinder und Jugendliche mit besonderem Hygienebedarf inklusive Duschliege und barrierefreiem WC (nicht anrechenbar) |
| 1.6 | Lagerflächen für Lehr- und Lernmittel (Primarstufe) | 30 | | 4 | 120 | Bereich für Lehr- und Lernmittel und wechselndes Mobiliar |
| 1.7 | Lagerflächen für Lehr- und Lernmittel (Sek I + II) | 40 | | 4 | 160 | Bereich für Lehr- und Lernmittel und wechselndes Mobiliar |

| Grundlagen und Erläuterungen | | Anzahl | | | Hinweise zu Raumfunktionen |
|------------------------------|---|--------|---------|----------------|---|
| | | Räume | Bereich | m ² | |
| FR | Fachraumbereich | | 1 | 2.343 | Musik; Kunst; Bibliothek; Inklusion; Naturwissenschaften - Ch - Ph - Bio; Wirtschaft, Arbeit, Technik |
| MU | Musik | | | | |
| 1.1 | Fachraum Musik | 80 | 2 | 160 | Der Musikraum ist in räumlicher Nähe zum Mehrzweckraum anzuordnen. Die Erschließung darf jedoch nicht über die Mensa geführt werden. Die Musikräume sollen so angeordnet werden bzw. die akustischen Bedingungen so gestaltet werden, dass Störungen des Binnenbereiches der Schule möglichst ausgeschlossen werden. |
| 1.2 | Sammlung / Übung Musik | 40 | 2 | 80 | Direkte Anbindung an Fachraum Musik. Sammlungsraum für Musikinstrumente; Übungsmöglichkeit; natürlich belichtet und belüftet; die akustischen Bedingungen müssen so gestaltet werden, dass Störungen des Binnenbereiches der Schule möglichst ausgeschlossen werden. |
| KU | Kunst | | | | |
| 1.1 | Fachraum Kunst | 80 | 2 | 160 | Anordnung in der Nähe des WAT-Bereiches |
| 1.2 | Brennofen | 10 | 1 | 10 | Integration in Sammlung Kunst möglich. |
| 1.3 | Sammlung / Vorbereitung Kunst | 40 | 2 | 80 | Direkte Anbindung an Fachraum Kunst; natürlich belichtet und belüftet |
| BI | Bibliothek | | | | |
| 1.1 | Bibliothek | 158 | 1 | 158 | Für analoge und digitale Angebote, Einzelarbeitsplätze für Schülerinnen und Schüler. Berechnung: Anzahl Schüler x 0,23 (mind. 80m ²) |
| IK | Inklusion | | | | |
| 1.1 | Inklusion - Therapie / Bewegungsraum | 60 | 2 | 120 | Raum für psychomotorische Übungen, erhöhte Anforderungen (Statik, Schall, Material) an Decke, Wände und Fußboden |
| 1.2 | Therapieraum (Ergotherapie / Logopädie) | 20 | 2 | 40 | Raum für gezielte Therapien, kombinierte Nutzung |
| 1.3 | Lager Möbel / Geräte | 20 | 2 | 40 | in der Nähe von Inklusion und Therapieraum |
| LW | Lernwerkstatt | | | | |
| 1.1 | Lernwerkstatt "Naturwissenschaft (NaWi)" | 80 | 1 | 80 | Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen. Die Lernwerkstätten sollten bezüglich der Ausstattung den Anforderungen des forschenden, eigenaktiven Lernens in der Grundschule gerecht werden. Flexibel nutzbar auch für projektorientiertes Lernen. Anbindung an die Freifläche der Schule. |
| 1.2 | Lernwerkstatt "Kreativität" | 80 | 1 | 80 | Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen. Die Lernwerkstätten sollten bezüglich der Ausstattung den Anforderungen des forschenden, eigenaktiven Lernens in der Grundschule gerecht werden. Flexibel nutzbar auch für projektorientiertes Lernen, in Nähe zum Fachraum Kunst. |
| 1.3 | Lernwerkstatt "Kochen / gesunde Ernährung" | 80 | 1 | 80 | Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen. Die Lernwerkstätten sollten bezüglich der Ausstattung den Anforderungen des forschenden, eigenaktiven Lernens in der Grundschule gerecht werden. Flexibel nutzbar auch für projektorientiertes Lernen, in Nähe Mehrzweckbereich / Aula, Anschlüsse für Küchenausstattung |
| 1.4 | Lernwerkstatt "Informatik" | 80 | 1 | 80 | Präsentationsflächen für digitale und analoge Darstellungen. Die Lernwerkstätten sollten bezüglich der Ausstattung den Anforderungen des forschenden, eigenaktiven Lernens gerecht werden. Flexibel nutzbar auch für projektorientiertes Lernen. |
| 1.5 | Sammlung / Vorbereitung Lernwerkstatt | 30 | 1 | 30 | Zuordnung zu den Lernwerkstätten LW 1.1-1.3 |

| Grundlagen und Erläuterungen | | Anzahl | | Hinweise zu Raumfunktionen | |
|------------------------------|---|--------|---------|--|---|
| | | Räume | Bereich | | m ² |
| NW | Naturwissenschaften Ch, Ph, Bio | | | | |
| 1.1 | Fachraum Ch / Ph groß | 3 | | Die Räume müssen die Durchführung von Versuchen gemäß den Anforderungen des Rahmenlehrplanes ermöglichen. Die Fachunterrichtsräume sollen flexibel nutzbar sein und nach Möglichkeit auf einer Etage angeordnet werden. Festlegung der Aufteilung der Fachraumkombination je nach Schwerpunkt der Schule in Abstimmung mit dem Bezirksamt. | |
| 1.2 | Fachraum Ph / Ch groß | | | | |
| 1.3 | Fachraum Bio / Ph groß | | | | |
| 1.4 | Fachraum Ch / Ph klein | 2 | | Die Räume müssen die Vorführung von Versuchen gemäß den Anforderungen des Rahmenlehrplanes ermöglichen. Die Fachunterrichtsräume sollen flexibel nutzbar sein und nach Möglichkeit auf einer Etage angeordnet werden. Festlegung der Aufteilung der Fachraumkombination je nach Schwerpunkt der Schule in Abstimmung mit dem Bezirksamt. | |
| 1.5 | Fachraum Ph / Ch klein | | | | |
| 1.6 | Fachraum Bio / Ph klein | | | | |
| 1.7 | Sammlung / Vorbereitung Naturwissenschaften | | 1 | 180 | direkte Verbindung zu FR (Ch, Ph, Bio), da vorbereitete Lehrmaterialien und Versuchsaufbauten zu den Fachräumen transportiert werden müssen (inkl. Langzeitversuche / brennbare Flüssigkeiten), natürlich belichtet und belüftet |
| WAT | Wirtschaft, Arbeit, Technik | | | | |
| 1.1 | Holz | 1 | | 80 | Raum mit Schwerpunkt Holzbearbeitung, direkte Verbindung zum Maschinenraum, Anordnung im EG. Auf eine günstige Anliefer- bzw. Abtransportmöglichkeit ist zu achten. |
| 1.2 | Metall | 1 | | 65 | Raum mit Schwerpunkt Metallbearbeitung direkte Verbindung zum Maschinenraum, Anordnung im EG. Auf eine günstige Anliefer- bzw. Abtransportmöglichkeit ist zu achten. |
| 1.3 | Maschinenraum Holz | 1 | | 80 | direkte Tür- und Sichtverbindung zu FR Holz, natürlich belichtet und belüftet |
| 1.4 | Maschinenraum Metall / Elektro | 1 | | 65 | direkte Tür- und Sichtverbindung zu FR Metall, natürlich belichtet und belüftet |
| 1.5 | Sammlung / Lager WAT | | 1 | 95 | in der Nähe zu FR Holz, Metall und Maschinenraum |
| 1.6 | Lehrküche | 1 | | 90 | 4 Arbeitsbereiche mit Standardküchenausstattung (Herd, Backofen, Spüle und Arbeitsplatte); 1 Arbeitsbereich mit erweiterter Küchenausstattung (Geschirrspüler, Kühl- und Tiefkühlschrank, Schrankflächen). Die Lehrküche ist mit einer Essenszone mit Unterrichtsfunktion (Tisch, variable Bestuhlung usw.) auszustatten. Bei einer Anordnung außerhalb des Mensabereichs zzgl. 30 m ² für Essenszone. |
| 1.7 | Textil | 1 | | 65 | Textile Bearbeitung, Nähen, Bügeln, Zuschneiden inklusive Sammlung |
| EF | Ergänzende Flächen | | | | Sanitär |
| 1.3 | WC Schülerinnen und Schüler * | | 1 | 25 | Zuordnung zum Fachraumbereich |

| Grundlagen und Erläuterungen | | Anzahl | | | Hinweise zu Raumfunktionen |
|------------------------------|---------------------------------|--------|---------|----------------|--|
| | | Räume | Bereich | m ² | |
| MZ | Mehrzweckbereich | | 1 | 960 | Mensa, Mehrzweckraum - multifunktional genutzte Flächen, zentrale Lage und gute Zugänglichkeit |
| 1.1 | Mensa, Cafeteria *** | 1 | | 330 | Nutzung als Raum für Essenausgabe und -einnahme und/oder Cafeteria; zusammenschaltbar mit dem Mehrzweckraum zur Schaffung einer Versammlungsmöglichkeit für die Schulgemeinschaft sowie für Gruppen aus dem sozialräumlichen Umfeld der Schule. Auswahl der Einrichtung der Mensa zur Umgestaltung für verschiedene Nutzungsarten im Kontext des Mehrzweckbereiches; besondere Anforderungen an die Raumhöhe; Berechnung der Fläche: (Schüler Primarstufe + pädagogisches Personal) / 3 Essendurchgänge x 1,7m ² + 40% x (Schüler Sek I + Schüler Sek II + pädagogisches Personal) / 2 Essendurchgänge x 1,7 m ² |
| 1.2 | Mehrzweckraum | | 1 | 300 | direkte Zuordnung zur Mensa, Fachraum in Kombination mit Fundus für den Theaterunterricht und Prüfungen; Regiefläche vorhalten, besondere Anforderungen an die Raumhöhe |
| 1.3 | Garderobe / Fächerschränke | | 1 | 56 | Garderobenfläche bzw. Fläche für Fächerschränke, Berechnung der Fläche: Anzahl der Schüler x 0,08 |
| 1.4 | Küche / Essenausgabe | | 1 | 80 | Ausgabeküche oder Teilzubereitungsküche. Der Küchenbereich ist so zu konzipieren, dass er die Einrichtung einer Regenerier- bzw. Mischküche ermöglicht. (Küchengeräte und Anschlüsse siehe Musterausstattung); ohne Umkleide und Personal WC |
| 1.5 | Küchenpersonal | | 1 | 10 | Umkleide und Sanitärbereich für das Küchenpersonal |
| 1.6 | WC Mehrzweckbereich * | | 2 | 84 | getrennt nach Geschlechtern und behindertengerechtes WC |
| 1.7 | Fundus / Vorbereitung | | 2 | 40 | direkte Verbindung zum Mehrzweckbereich für Fundus, Maske und Technik |
| 1.8 | Stuhllager | | 2 | 60 | direkte Verbindung zum Mehrzweckbereich, Lager für Mobiliar |
| VW | Verwaltungsbereich | | 1 | 335 | Der Verwaltungsbereich ist zusammenhängend zu planen. Eine Anordnung ist im Erdgeschoss bzw. 1. Obergeschoss in der Nähe des Haupttreppenhauses möglich |
| 1.1 | Schulleitung | 1 | | 25 | direkte Verbindung zum Sekretariat |
| 1.2 | Stellvertretende Schulleitung | 2 | | 40 | auf der gleichen Ebene wie Sekretariat und Schulleitung |
| 1.3 | Sekretariat | 1 | | 45 | direkte Verbindung zum Erste-Hilfe-Raum und zur Schulleitung, Schrankküche, leichte Auffindbarkeit im Haus |
| 1.4 | Erste Hilfe | 1 | | 20 | direkte Verbindung mit dem Sekretariat und Möglichkeit der Einsehbarkeit vom Sekretariat |
| 1.5 | Kopierraum | 1 | | 5 | auf der gleichen Ebene wie Sekretariat und Schulleitung |
| 1.6 | Koordinierende ErzieherIn | 1 | | 15 | Arbeits- und Beratungsraum, auf der gleichen Ebene wie Schulleitung |
| 1.7 | Päd. Koordinator (Sek I+II) | 1 | | 15 | Arbeits- und Beratungsraum, auf der gleichen Ebene wie Schulleitung |
| 1.8 | Soziale Arbeit | 1 | | 15 | Arbeits- und Beratungsraum |
| 1.9 | Verwaltungsleitung | 1 | | 15 | Arbeits- und Beratungsraum, auf der gleichen Ebene wie Sekretariat |
| 1.10 | Kommunikations- und Infobereich | 1 | | 80 | Kommunikations- und Informationsbereich mit Postfächern für Lehrer und Erzieher. Inklusive Schrankküche. Möglichkeit zur Besprechung in Arbeitsgruppen; Berechnung: Anzahl VZÄ Lehrer und Erzieher x 5 m ² abzüglich aller Aufenthaltsflächen Teamzonen in m ² (mind. 50 m ²) |
| 1.11 | Hausmeister-Dienstraum | 1 | | 15 | in der Nähe zum Eingangsbereich, leichte Auffindbarkeit; Einsehbarkeit des Eingangsbereiches muss gewährleistet sein |
| 1.12 | WC Verwaltung * | | 1 | 15 | getrennt nach Geschlechtern |
| 1.13 | BSO-Team | 1 | | 15 | Beratung Berufs- und Studienorientierung |
| 1.14 | SV / Schülerzeitung | 1 | | 15 | Schülervertretung |

| Grundlagen und Erläuterungen | | Anzahl | | | Hinweise zu Raumfunktionen |
|--|---------------------------------|--------|------------|--------------|---|
| | | Räume | Bereich | m² | |
| WB | Wirtschaftsbereich | | 1 | 1.131 | Hausmeister-Werkstatt, Lager, Archiv, Serverraum, Putzmittelräume, Flächen für Haustechnik |
| 1.1 | Lager- und Abstellraum / Archiv | 155 | 2 | 310 | Allgemeine Lagerflächen ohne Stuhllager. Raumaufteilung und Verortung entwurfsabhängig; Platz für Schülerakten muss vorgehalten werden. |
| 1.2 | Garten- / Schneeräumgeräte | 30 | 1 | 30 | Zugang von außen, witterungsgeschützter und temperierter Raum |
| 1.3 | Hausmeister-Werkstatt | 30 | 1 | 30 | kann auch mit dem Hausmeister-Dienstraum verbunden werden, natürlich belichtet und belüftet |
| 1.4 | Reinigungspersonal | 10 | 1 | 10 | Umkleideraum für Reinigungspersonal Fremdfirma, Lage im Schulgebäude beliebig |
| 1.5 | Nebenraum / Server | 10 | 1 | 10 | Standort für Server, Unterverteilungen für IT-Versorgung der Etagen sind zusätzlich vorzusehen, Anzahl entwurfsabhängig |
| 1.6 | Putzmittel | 5 | 7 | 35 | pro Etage, Anzahl entwurfsabhängig |
| 1.7 | Haustechnik | | | 706 | Hausanschlussraum und Technikzentralen entsprechend technischem Konzept (8% der NUF) |
| Anzahl der Räume | | | 132 | 9.531 | m² Nutzungsfläche ohne Sport |
| Sporthalle** (Anzahl Hallenteile) | | 2,8 | 3 | 1.433 | 3 HT = 22 m x 45 m = 990 m², Sportstunden (3 je Kl) |
| <i>anrechenbare Räume</i> | | | 63 | | |
| | | | | 13,9 | m² Nutzungsfläche ohne Sport pro Schüler |
| pädagogische Fläche | | | | | |
| Allgemeiner Unterrichtsbereich / Ganztag | | | | 3.660 | m² |
| Fachraumbereich | | | | 1.738 | m² |
| Mehrzweckbereich | | | | 630 | m² |
| pädagogische Fläche ohne Sport | | | | 6.028 | m² |
| | | | | 8,8 | m² pro Schüler pädagogisch genutzte Fläche ohne Sport |
| Sport | | | | 990 | m² |
| pädagogische Nutzfläche mit Sport | | | | 7.018 | m² |
| | | | | 10,2 | m² pro Schüler pädagogisch genutzte Fläche mit Sport |

- * DIN 18040 (Teil 1)
Schulbauvorgaben Berlin für WC-Anlagen
Design for all
- ** Planungshandbuch "Fachraum Sport"
- *** Muster - Pausenplan